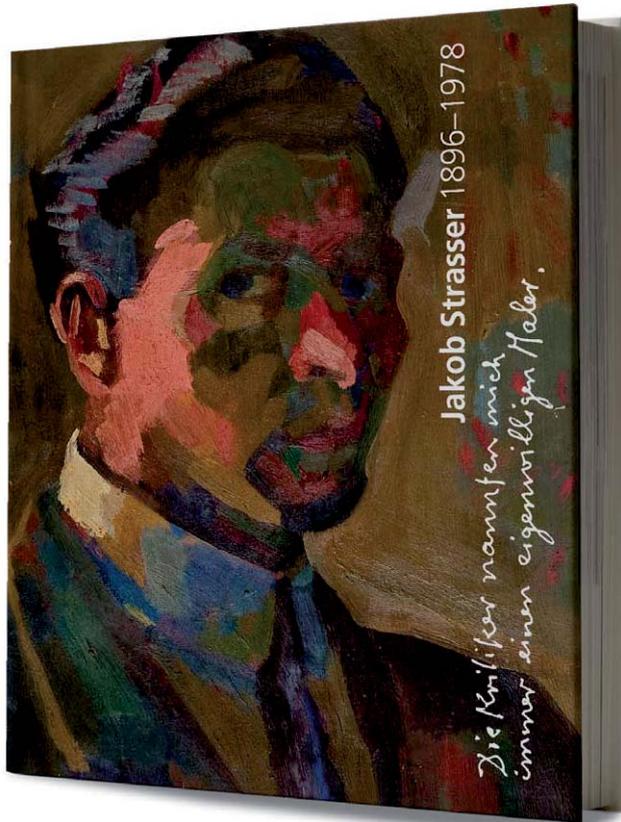


JETZT ERSCHIENEN

MONOGRAFIE JAKOB STRASSER (1896–1978)

KUNSTMALER



Ich bin Expressionist,
denn ich versuche meinen
Vorwürfen gegenüber
Wahr zu sein.» J.S.

«Jakob Strasser lebt in Rheinfelden», schrieb 1935 der legendäre Kunsthistoriker und spätere Museumsdirektor Georg Schmidt in der Basler National-Zeitung: «Der Inhalt und die Spannung seines Schaffens ist das Problem Kunst und Kleinstadt». Gross dagegen war Strassers Schaffenskraft: Mehr als 2500 Ölbilder hat er hinterlassen, dazu weit über 3000 Skizzen, Aquarelle und Grafiken. Eine Mehrzahl davon befindet sich bei privaten Sammlern, wichtige Werke jedoch in institutioneller Hand: in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, im Basler Kunstcredit, im Basler Kunstverein, im Kunstverein Aargau und im Besitz der Stadt Rheinfelden.

**Die Monografie über Jakob Strasser
erscheint im Dezember 2010
240 Seiten im Format 20 x 27cm
Gebunden mit Schutzumschlag
Über 200 Abbildungen grösstenteils in Farbe
Beiträge von Yvonne Hoeffliger,
Chris Leemann und Guido Magnaguagno**

**Herausgeber: Verein Jakob Strasser Kunstmaler
ISBN 978-3-85881-319-0
Verlag: Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich**

Strasser malte Porträts, Stadtansichten, symbolistisch aufgeladene Sujets, immer wieder hat er auch Themen dargestellt, die zur Zeit- und Sozialgeschichte tendieren: wartende Soldaten, überzeichnete Fabrikschornsteinlandschaften, Radrennfahrer, Wirtshausszenen. Im reifen Alter hat er sich als Kurator von Ausstellungen für zeitgenössische Künstler eingesetzt. In den vergangenen Jahren ist sein Œuvre gesichtet und aufgearbeitet worden, jetzt kann es in einer grossen Monografie vorgestellt werden. Mit einem repräsentativen Ausschnitt der wichtigsten Gemälde sowie mit Essays zur Person, zur Entwicklung seines künstlerischen Schaffens und zum kleinstädtischen Umfeld Rheinfelden.